

Kontakt  
[mail@gloriahoeckner.net](mailto:mail@gloriahoeckner.net)

Instagram  
[@gloria\\_hoeckner](https://www.instagram.com/gloria_hoeckner)

# Gloria Höckner

Gloria Höckner ist freischaffende\*r Choreograph\*in und Performer\*in. Glorias Arbeit befasst sich mit techno- und queer-feministischen Perspektiven auf den Körper und dessen Verhältnis zu (Macht-) Strukturen. Gloria arbeitet mit subkulturellen Tanzformen, dem Körper im Verhältnis zu Technologie und Beschleunigung, sowie dem transformatorischen Potential von Klangerfahrung. Zudem ist Gloria in inklusiven Tanzprojekten, wie mit der Tanzkompanie *here we are*, oder dem Tanzprojekt *Moving Kids* in einer Erstaufnahmestation für Geflüchtete aktiv. Immer wieder entstehen Kooperationen mit Eucra - Verband Kunst und Behinderung e.V..

2021 entstand die kollektive Arbeit *Piazza Paradiso: Rave New World* mit elf Tänzer\*innen aus unterschiedlichen tänzerischen Hintergründen im öffentlichen Raum. Eingeladen von der Galerie Wedding entwickelten Gloria Höckner, die Tänzer\*innen, sowie zwei Musiker\*innen ein zweistündiges Stück am Rathausvorplatz Wedding (Videodokumentation: <https://vimeo.com/596663126/c78a1a7aed>)

Die Tanzperformance *Futurecore 2000 - All Beats Are Beautiful* wurde als ortsspezifische Arbeit im Herbst 2019 in dem ehemaligen Kraftwerk Bille in Hamburg uraufgeführt, und von PAF Performing Arts Festival Berlin, Balance Club/Culture Festival Leipzig sowie fluctoplasma Festival Hamburg eingeladen (Videodokumentation: <https://bit.ly/36YdKUe>), Homepage: <http://futurecore.de/>).

Das Tanzstück *Hard Cores in Soft Shells* entstand im Rahmen der Limited Edition Residency bei K3 - Zentrum für Choreographie Hamburg (2018) und wurde bei We Present im Lichthoftheater Hamburg sowie beim Out Now! Festival Bremen

wiederaufgeführt (Videodokumentation: <https://vimeo.com/378777879>, Trailer: <https://vimeo.com/287593831>). Mit *Travels in Timecode* entwickelte Gloria eine Tanzperformance im legendären Golden Pudel Club. Beiden Stücken geht eine Recherche sowie ein Austausch mit Jugendgruppen, die Tanzformen des Techno praktizieren im Rahmen einer Residency bei NAVE in Santiago de Chile voraus. Die Performance-Jukebox *Two Stones in the Jungle* entstand in Kooperation mit Marc Carrera und Su Jin Kim und wurde u.a. von der Leiszhalle Hamburg eingeladen (Videodokumentation: <https://vimeo.com/378802533>).

Gloria erhielt 2020 den Elbkulturfonds sowie die Förderung AUTONOM des Fonds Darstellende Künste für ihr neues Projekt *Sentimental Bits - This Magic is in spite of me* (AT), in dem Gloria sich mit künstlicher Emotions-Intelligenz sowie Anti-Überwachungsstrategien auseinandersetzt. Das Projekt wird im Rahmen der achtmonatigen Residenz *Tanz Hoch Drei* bei K3 - Zentrum für Choreografie | Tanzplan Hamburg produziert und im Frühjahr 2021 aufgeführt.

Außerdem war Gloria stART.up Stipendiatin der Claussen-Simon Stiftung (2019/20 ) und Residenzchoreograf\*in im Seoul Dance Center in Südkorea (2018), bei K3 Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg im Rahmen der Limited Edition Residency (2018), sowie bei Nave in Santiago de Chile (2018). Weiters erhielt Gloria das Startstipendium des Bundeskanzleramts Österreich (2017) und war choreografische\*r Assistent\*in von Laurent Chétouane am HAU Hebbel am Ufer in Berlin.

Gloria studierte Performance Studies (MA), Theater-, Film- und Medienwissenschaften (Dipl.) und Philosophie in Hamburg, Wien und Lyon, mit Fokus auf Gender- und Queer-Studies sowie Performativitätstheorie.

## Ausbildung

2013 – 2015 Künstlerisch-wissenschaftliches Masterstudium Performance Studies,  
Universität Hamburg

2007 – 2014 Diplomstudium Theater- Film- und Medienwissenschaften, Universität Wien

2011 – 2013 BA Philosophie, Universität Wien (nicht abgeschlossen)

2010 – 2011 Linguistique et Méthodologique, Lyon II, Lyon, Frankreich (Erasmus)